

Pausenloses Anrennen bleibt unbelohnt

1. Kreisklasse – 21. Spieltag

TSV Brünlos - TSV Jahnsdorf 2 1 : 2 (0:2)

Aufgebot Brünlos: Drechsel – K. Fechtner, Frank, J. Kunze, Krowiors,
Tommy Seidel, Ludwigkeit, Rubel, Blume (ab 72. E. Krause), Loose, Kunz

Schiedsrichter: Kempf (Thalheim) Zuschauer: 35

Torfolge: 0:1 Opitz (18.), 0:2 Kinas (23.); **1:2 Kunz (79.)**

Nach der Hiobs-Botschaft vom Ausfall weiterer Stammspieler folgte beim Aufwärmen die nächste böse Überraschung:

Ein scheinbar außerordentlich bedeutsames (Freundschafts-)Spiel am Freitagabend hatte den durch den vielen Regen der vergangenen Woche wie einen Riesenschwamm vollgesaugten Rasen in eine große Kraterlandschaft verwandelt, auf der das Fußballspielen in vielen Situationen zur Lotterie gedieh. Ein paar solcher unbedachter Aktionen mehr und im Sommer kann statt des 60-jährigen Platzjubiläums die erfolgreiche Umwandlung in einen Kartoffelacker gefeiert werden!

Mit Jens Drechsel stand bei den Brünlosern bereits der 5. Torhüter in der laufenden Saison zwischen den Pfosten (das dürfte Liga-Rekord sein). Zudem stellten sich die Brüder Eik und Falk Krause dankenswerterweise zur Verfügung, damit sie im Ernstfall als Wechselspieler eingesetzt werden konnten. Währenddessen dürften die ärztlichen Diagnosen für die nicht einsatzfähigen Spieler den Stoff für mehrere Folgen einer beliebten Krankenhausserie liefern.

Gegen *die* Jahnsdorfer Mannschaft der Hinrunde hätte der personell arg gebeutelte TSV wohl von vornherein kaum eine Chance gehabt. Doch die Aufstellung der Gäste ließ ein ähnliches Problem wie bei den Einheimischen vermuten. So musste die Jahnsdorfer Reserve noch am Vormittag zwei Spieler an deren erste Mannschaft abgeben.

Da sich die Gäste in der Anfangsphase noch mit einigen Sortierungsmaßnahmen beschäftigen mussten, starteten die Platzbesitzer gedämpft optimistisch mit leichten Feldvorteilen in die Partie.

Allerdings wurde man in der 18. Minute nach einem Foulspiel kurz vor dem Strafraum und dem darauf folgenden Freistoß aus allen Träumen geholt. Gekonnt zirkelte der Jahnsdorfer Schütze das Leder über die Mauer hinweg zum 0:1 ins Tor.

Doch damit nicht genug: Einem schnellen Angriff über links folgte eine Flanke auf die rechte Seite. Jonas Kunze bewegte sich zwecks Abwehr in Richtung Ball, doch im Stile eines Schwarzfuß-Indianers pirschte sich der Jahnsdorfer Kinas noch vorbei und bekam das Leder unkontrolliert an Schienbein oder Knie. Von dort abprallend, senkte sich die Kugel als riesige Bogenlampe unhaltbar in den Torwinkel.

Die Hausherren müssen diesen Nackenschlag in Form eines wahren Glückstreffers in der Folgezeit erst einmal verdauen. Nur langsam und zögerlich schickt man sich wieder zu gezielten, aber meist ungefährlichen Bemühungen um eine Resultatsverbesserung an. Die größte Möglichkeit bot sich dabei noch Frank Loose, dessen Kopfball der Jahnsdorfer Schlussmann mit großer Parade über die Querlatte lenkte.

Fast mit dem Pausenpfiff verhindert Jens Drechsel bei einem Hinterhaltsschuss der Gäste mit einer spektakulären Fußabwehr das mögliche 0:3.

Eine neu motivierte Brünloser Elf bläst mit Beginn der zweiten Hälfte zur großen Offensive. Doch schon in der 49. Minute muss Jens Drechsel bei einem schnellen Konter Kopf und Kragen riskieren und klärt beim Herauslaufen mit Fußabwehr. Danach drängt der TSV wieder vehement auf den Anschlusstreffer.

Die Gäste warten auf weitere Glückstreffer (in der 70. Minute hätte es fast wieder geklappt, aber der Aufsetzer springt über das leere Tor) oder Konter (beste Möglichkeit in der 75. Minute, der Ball geht knapp am Tor vorbei) und beginnen frühzeitig und aufreizend auf „Zeit“ zu spielen. Dabei ziehen sie mitunter alle Register der höheren Schauspielkunst und markieren z. B. erst den „sterbenden Schwan“ um dann wieder munter wie ein junges Reh aufzuspringen.

Bei ihren zahlreichen und meist mit Kopfball abgeschlossenen Angriffen (Frank Loose, Frank Kunz, Sebastian Krowiors) bleibt den Einheimischen aber das nötige Glück versagt. So verfehlt das Streitobjekt oft nur sehr knapp sein Ziel oder wird eine Beute des Torhüters.

Erst in der 79. Minute werden die Anstrengungen endlich belohnt: Der pausenlos rackernde David Ludwigkeit tankt sich an der Grundlinie nach innen und passt auf Frank Kunz, der aus vollem Lauf die Kugel zum 1:2 in die Maschen jagt.

Es folgt eine turbulente Schlussphase mit fast ununterbrochener Dauerbelagerung des Jahnsdorfer Strafraumes. Nach einer Ecke köpfte Frank Loose den Ball zwar sehr scharf, letztlich aber direkt in die Arme des goldrichtig platzierten Torhüters. Eik Krause -er war für den bereits angeschlagen ins Spiel gegangenen Falk Blume mittlerweile eingewechselt worden- scheiterte wenig später nach einer Eingabe von Frank Loose.

In der Nachspielzeit hält es auch Jens Drechsel nicht mehr in seinem Kasten. Dabei kommt er sogar nach einem von Sven Rubel getretenen Freistoß zum Torschuss. Als der unermüdlich an den Ketten zerrende, aber erneut ohne Fortune agierende Frank Loose auch mit seiner letzten Chance scheitert, ist die unglückliche Heimspiel-Niederlage nicht mehr abzuwenden.

In dieser „englischen Woche“ tritt der TSV Brünlos bereits am Dienstagabend (Anstoß: 19.00 Uhr) zum Nachholespiel in Burkhardtsdorf an. Bleibt zu hoffen, dass bis dahin die Regenerationsphase bei allen Akteuren abgeschlossen ist und sie mit neuen Kräften und neuer Motivation die Partie in Angriff nehmen können.